

Vom Jubilar selbst verfasst

Dr. Johannes Wolfgang Steiner

LEBENS LAUF

(in Stichworten)

Dr. Johannes Wolfgang Steiner, geb. 23.06.1947 in Villach (Sohn des ÖBB-Beamten Johann Steiner und seiner Gattin Antonia, Hausfrau); evangelisch AB; verheiratet ab 25.10. 1969 (Ehegattin Dr. Renate Steiner, em. Rechtsanwältin); verwitwet seit 18.05.2018; ein Sohn Mag. jur. Thomas Steiner, (geb. 19.03.1972, Rechtsanwalt, 1010 Wien, Weihburggasse 18-20); zwei Enkelkinder;

Besuch von Volksschule und Bundesrealgymnasium in Villach, Matura mit Auszeichnung 1965;

1965 – 1969 Studium der Rechtswissenschaften an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien (Prüfungserfolge: rechtshistorische Staatsprüfung einstimmig gut; judizielle Staatsprüfung einstimmig gut mit Auszeichnungen aus allen Prüfungsfächern; judizielles Rigorosum einstimmig gut mit Auszeichnungen aus Staatsrecht, Verwaltungsrecht und Nationalökonomie; staatwissenschaftliches Rigorosum mehrstimmig ausgezeichnet; rechtshistorisches Rigorosum mehrstimmig ausgezeichnet);

Ab 17.11.1969 Rechtspraktikant bei verschiedenen Gerichten in Wien;

01.07.1970 – 30.11.1972 Richteramtsanwärter bei verschiedenen Gerichten und Staatsanwaltschaften im Sprengel des Oberlandesgerichtes Wien; **21.11.1972** Richteramtprüfung mit Auszeichnung;

01.12.1972 – 30.04.1973 Sprengelrichter (BG Fünfhaus und BG Innere Stadt Wien);

01.05.1973 – 31.12.1973 Richter des BG Innere Stadt Wien;

01.01.1974 – 31.12.1978 Richter des BG für Handelssachen Wien;

01.01.1979 – 26.02.1987 Richter des Handelsgerichtes Wien;

27.02.1987 – 30.09.2003 Hofrat des Verwaltungsgerichtshofes;

01.10.2003 – 31.12.2012 Senatspräsident der Verwaltungsgerichtshofes.

Andere juristische Tätigkeiten:

1969 – 1982 Unterrichtstätigkeit bei den Rechtskursen Dr. Faulhaber, 1080 Wien;

1975 – 2010 Disziplinaranwalt beim Disziplinarrat der Österreichischen Ärztekammer;

1988 – 2010 Mitglied der Prüfungskommission für die Richteramtprüfung beim OLG Wien;

1982 – 1988 Lehrauftrag an der WU Wien, Proseminare aus bürgerlichem Recht und Handelsrecht am Institut Prof. Dr. Hanak;

1982 – heute Mitglied der Prüfungskommission für die Berufsprüfung der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer;

1982 – heute Vortragender an der Akademie der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer.

Sonstiges:

1988 – 1991 Mitglied des Vorstandes der Österreichischen Richtervereinigung;

1991 – 1996 Vorsitzender des Vorstandes des Vereins der Österreichischen Verwaltungsrichter (jetzt: Verein der Richter und Richterinnen des VwGH);

14.03.1997 Großes Silbernes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich;

15.12.2005 Großes Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich;

Ab 1974: Zahlreiche juristische Publikationen (siehe beiliegende Literaturliste).

LISTE DER JURISTISCHEN PUBLIKATIONEN

- 1) Grundverkehrsbehördliche Genehmigung und Bedingungslehre, JBl. 1974, 506 ff;
- 2) Zahlungsansprüche aus ärztlicher Behandlung gegen unterhaltspflichtige Dritte, JBl. 1975, 406 ff;
- 3) Die Neuordnung der Anzeigepflicht nach der Ärztegesetznovelle 1975, Mitteilungen der ÄK für Wien 1976, Heft 1, 15 ff;
- 4) Juristische Mitarbeit an Stellamor, Ärztliche Berufsordnung, Eine Rechts- und Standeskunde, Manz Verlag 1977;
- 5) Zur Auslegung des Begriffes der Ortsüblichkeit in § 364 Abs 2 ABGB, JBl. 1978, 133 ff;

- 6) Gedanken zur Reform des Zivilprozesses (gemeinsam mit Dr. Peter Schinko), RZ 1978, 211 ff;
- 7) Mitarbeit am Band VIII der Sammlung handelsrechtlicher Entscheidungen, HS, Stanzl-Friedl, Manz Verlag 1979;
- 8) Die ärztliche Schweigepflicht, Mitteilungen der ÄK für Wien 1980, Heft 6, 34 ff;
- 9) Herausgeber der Sammlung handelsrechtlicher Entscheidungen, HS, Stanzl-Friedl-Steiner, Manz Verlag ab Band IX (1981) bis einschließlich Band XVIII/XIX (1995)
- 10) Die ärztliche Aufklärungspflicht nach österreichischem Recht, JBl. 1982, 169;
- 11) Zur Aufklärungspflicht einer Kreditunternehmung bei Wechseldiskontgeschäften, JBl. 1983, 189 ff;
- 12) Rechtsfragen der In Vitro Fertilisation, JBl. 1984, 175 ff;
- 13) Beitrag „The Test Tube Baby – seen through a Lawyer´s Eyes“ in Feichtinger-Kemeter, Recent Progress in Human In Vitro Fertilisation, Editioni Cofese Palermo 1984, 355 ff;
- 14) Landesbericht für Österreich in Deutsch-Schreiber, Medical Responsibility in Western Europe, Springer Verlag 1985, 1ff;
- 15) Bemerkungen zum Werbeverbot gem. § 25 Abs 1 ÄrzteG (gemeinsam mit HRdOGH Dr. G. Schubert), Mitteilungen der ÄK für NÖ, Heft Juni 1985, 6 ff;
- 16) Arzt im Dienst, Mitteilungen der Ärztekammer für Wien 1985/11, 22;
- 17) Ausgewählte Rechtsfragen zur heterologen Insemination in Österreich, Springer Verlag, Fertilität 1986/2, 53 ff;

- 18) Vorsicht bei Verschreibungen von Ersatzdrogen, Mitteilungen der Ärztekammer für Wien 1986/6, 47 ff;
- 19) Rechtsfragen artifizierter Nachkommenschaft, in „Was gibt es Neues in der Medizin“ (Hrsg. Prim. Dr. Hermann Neugebauer) Med. Jahrbuch 1986;
- 20) Fälligkeit des Honoraranspruches und Zurückbehaltungsrecht des Wirtschaftstreuhanders, ÖGWT-Die Wirtschaftstreuhand-Zeitung 1987, Heft 7-8, 16;
- 21) Ausgewählte Rechtsfragen der Insemination und Fertilisation, ÖJZ 1987, 513;
- 22) Aufklärungspflicht bei Schwerkranken und vor Eingriffen (gemeinsam mit Prim. Prof. Dr. K. Stellamor) in „Was gibt es Neues in der Medizin“ (Hrsg. Prim. Dr. H. Neugebauer), Med. Jahrbuch 1988;
- 23) Landesbericht über das Gesundheitswesen in Österreich im Lexikon „Medizin, Ethik und Recht“, Herder Verlag 1989;
- 24) Kreditkündigung zur Unzeit, Jahrbuch für Controlling und Rechnungswesen 90 (Hrsg. Univ. Prof. Dr. G. Seicht), Orac Verlag 1990;
- 25) Neueste Judikatur zur Aufklärungspflicht, Mitteilungen der ÄK für NÖ 1990/10, 23;
- 26) Österreichisches Asylrecht, Manz Verlag, Wien 1990;
- 27) Zession, Abtretung, Gesellschafterwechsel und Vertragsübernahme im Gebührengesetz, RdW 1991/2, 62 ff;
- 28) Die Judikatur des VwGH zu gebührenrechtlichen Fragen bei Bankgeschäften, Bankarchiv, jährlich von 1991-2012;
- 29) Der Legalitätsgrundsatz nach der österreichischen Bundesverfassung, Lückenausfüllung, Analogie, Steuerliche Vierteljahresschrift 1992/1, 32;
- 30) Asylrecht 92, Manz Verlag, Wien 1992;
- 31) Ausschluss der aufschiebenden Wirkung als Sanktion gegen Rechtsmissbrauch, ecolex 1992, 595;
- 32) Schaffung einer Verwaltungsgerichtsbarkeit I. Instanz, Österreichisches Anwaltsblatt 1992/6, 456;
- 33) Ein drittes Mal: Zum Ausschluss der aufschiebenden Wirkung, ecolex 1993,60
- 34) Mitherausgeber und Redaktionsmitglied der Zeitschrift „Recht der Medizin, RdM“ Manz Verlag 1994 bis 2010
- 35) Geschäftsfähigkeit und Heilbehandlung, Anmerkungen zum Entwurf einer „Österreichischen Patientencharta“, RdM 1994, 7 ff;
- 36) Neues Disziplinarrecht, RdM 1994, 25;
- 37) Grundverkehrsbehördliche Genehmigung und Bedingungslehre, JBl 1996, 413;

- 38) Rechtsfragen der Rufbereitschaft, RdM 1997, 80;
- 39) Handbuch des Österreichischen Arztrechts, Band I: Arzt und Recht (gemeinsam mit Prim. a.D. Prof. Dr. med. Kurt Stellamor), Manz Verlag 1999;
- 40) Das neue Disziplinarrecht, RdM 1999, 103;
- 41) Die Bedingung im Recht der Gebühren und Verkehrsteuern JBl 1999, 137;
- 42) Beschwerdepunkte und Beschwerdegründe unter Berücksichtigung gemeinschaftsrechtlicher Einflüsse in Holoubek/Lang: Das verwaltungsgerichtliche Verfahren in Steuersachen, Linde Verlag 1999;
- 43) 2003 bis 2016 ständiger Mitarbeiter der Zeitschrift „Der Gesellschafter“ (GesRZ), Linde Verlag (Veröffentlichung von gesellschaftsrechtlich interessanter Judikatur des VwGH)
- 44) Konkurs und Steuern, RdW 2006, 186;
- 45) Krankenhausmanagement und Verbandsverantwortlichkeit, RdM 2007, 175;
- 46) Ist das E-Mail doch eine Urkunde iS des GebG? RdW 2008; 434;
- 47) Kommentierung der §§ 135 – 194 ÄrzteG (zusammen mit Mag. Johannes Zahl in Ärztegesetz mit Kommentar (Emberger/Wallner, Hrsg.), Verlagshaus der Ärzte, 2008